



Ortsgemeinde Schmißberg

Bericht über vorbildliche ökologische Leistungen in der
Gemeinde Schmißberg

Ortsbürgermeister

Adolf Schuch

Schmißberg, den 11.08.2015



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	1
2. Für den Naturschutz förderliche Maßnahmen.....	1
3. Nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung.....	2
4. Ehrenamtliches Engagement im Natur- und Umweltschutz.....	2
5. Umweltgerechte Baugestaltung und Entwicklung.....	4
6. Artenschutzaspekte.....	5
7. Seltene Tierarten.....	5
8. Umwandlung von landwirtschaftlichen Gebäuden.....	6
9. Schutz, Pflege und Entwicklung der Landschaft.....	7
10. Wasserläufe.....	9
11. Friedhof.....	10
12. Errichtung eines Naturerlebniswanderweges.....	10



1. Einleitung

Die verbandsangehörige Gemeinde Schmißberg (212 EW, VG Birkenfeld) im Landkreis Birkenfeld, hat bisher nachstehende ökologische Maßnahmen durchgeführt. Die Leistungen haben wir anhand der Bewertungskriterien aufgestellt.

2. Für den Naturschutz förderliche Maßnahmen

In der Gemeinde Schmißberg befindet sich an dem namenlosen Bachlauf im Tal zur B 41 hin gebietstypische Kraut- und Strauch Flora. Hier hat sich auch die Ringelnatter angesiedelt. Gemeindeeigene landwirtschaftlichen Nutz- und Grünlandflächen sind an zwei Landwirtschaftsbetriebe verpachtet.



Abbildung 1: Bachlauf mit gebietstypischen Pflanzen im Bereich Hömelshöh



Abbildung 2: Gemeindeland mit Grünlandbewirtschaftung, Bereich Hömelshöh



Abbildung 3: Gemeindeland, landwirtschaftl. genutzt, Bereich unterhalb des Krausberges

3. Nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung

Die Gemeinde pflegt und entwickelt den Gemeindewald nach dem Leitbild der naturnahen Waldbewirtschaftung im Hinblick auf seine multifunktionale Wirksamkeit und die Erzeugung des Ökorohstoffes Holz. Die Maßnahmen werden vom Forstamt Birkenfeld begleitet.



Abbildung 4: Ein Teil des Gemeindewaldes im Bereich Krausberg

4. Ehrenamtliches Engagement im Natur- und Umweltschutz

Für unsere Bürger und vor allen Dingen für unsere Kinder wurden in unserer Gemeinde schon vor einigen Jahren ein Kinderspielplatz, ein Bolzplatz und in neuerer Zeit bei der Herrichtung des Dorfplatzes ein Boule Feld sowie für gesellige Veranstaltungen eine Grillhütte errichtet. Die Arbeiten wurden ausschließlich von Bürgern der Gemeinde ehrenamtlich ausgeführt.



Abbildung 5: Rentnerband bei der Arbeit. Sanierung des Spielplatzes



Abbildung 6: Bolzplatz und Basketballplatz



Abbildung 7: Bouleplatz



Abbildung 8: Grillhütte

5. Umweltgerechte Baugestaltung und Entwicklung

Das Gemeinschaftshaus erhält in diesen Tagen eine neue Dacheindeckung. Gleichzeitig wird auf der gesamten Länge der östlichen Dachseite eine Photovoltaikanlage errichtet.



Abbildung 9: Dorfgemeinschaftshaus vor Neu-eindeckung des Daches



Abbildung 10: Dorfgemeinschaftshaus mitten in der Dachneueindeckung und Errichtung der Photovoltaikanlage

In der Gemeinde sind vier Photovoltaikanlagen auf Privathäusern vorhanden.



Abbildung 11: Anwesen Fam. Lenz



Abbildung 12: Anwesen Fam. Bender



Abbildung 13: Anwesen Fam. Klee



Abbildung 13: Anwesen Fam. Dietz

6. Artenschutzaspekte

In der Umgebung von Schmißberg befinden sich mehrere Nester vom Schwarzstorch und Rot Milan. Aber auch der Weißstorch wurde bei uns vermehrt gesehen. Unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten haben wir unter Anweisung eines Experten für Weißstörche einen Nestplatz an ausgewiesener Stelle errichtet. Des Weiteren werden wir im Nebenschluss des namenlosen Gewässers mehrere Flachwassertümpel, die dem Storch zur Nahrungssuche zur Verfügung stehen, anlegen. Hierüber wurden bereits mehrere Gespräche mit den Landespflegern bei der Unteren Landespflegebehörde bei der Kreisverwaltung Birkenfeld geführt. Die Maßnahmen werden von dort begrüßt und fließen in die Aktion Blau Plus ein.



Abbildung 15: Storchennest im Bereich Hömels-
höh – Lacher Hübel



Abbildung 16: Storchennest

7. Seltene Tierarten

In der Gemeinde Schmißberg ist das Vorkommen seltener Tier- und Vogelarten (Rote Liste) zu beobachten (Auswahl):

- Säugetiere: Wildkatze, Iltis, Dachs, Großer Abendsegler, Zwergfledermaus, (West)-Igel
- Brutvögel: Rot Milan, Wespenbussard, Baumpieper, Feldlerche, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Gartenrotschwanz, Bluthänfling, Feldsperling, Haussperling, Star, Wachtel
- nicht alljährlicher Brutvogel: Wiesenpieper, Rebhuhn
- Nahrungsgäste: Schwarzstorch (Brutvogel im Nachbarort), Schwarz Milan (Brutvogel im Nachbarort), Uhu (Brutvogel im Nachbarort)

- Durchzügler: Weißstorch, Fischadler, Kranich (sehr hohe Durchzugzahlen im Frühjahr und Herbst), Rot Milan (hohe Durchzugszahlen im Frühjahr und Herbst), Steinschmätzer; Kiebitz
- ehemaliges Brutvorkommen: Braunkehlchen
- Schmetterlinge: Taubenschwänzchen, Skabiosen Schwärmer, Hummelschwärmer, Schwalbenschwanz
- vor wenigen Jahren in Schmißberg einmalig nachgewiesen: Segelfalter
- Heuschrecken: Blauflügelige Ödland Schrecke

8. Umwandlung von landwirtschaftlichen Gebäuden

In Schmißberg ist heute nur noch ein Landwirtschaftsbetrieb im Nebenerwerb vorhanden. In den heute noch vorhandenen Landwirtschaftsgebäuden steht ein Wirtschaftsteil leer. Nur das Wohnhaus (-teil) wird als solches genutzt. Es gibt jedoch auch Umnutzungen von Wirtschaftsteilen, die heute als Wohnraum dienen, jedoch äußerlich das Aussehen eines Landwirtschaftsgebäudes erhalten blieb.



Abbildung 17: Anwesen Fam. Funk



Abbildung 18: Anwesen Fam. Schulz



Abbildung 19: Anwesen Fam. Eifler

9. Schutz, Pflege und Entwicklung der Landschaft

Die Erhaltung und Wiederherstellung natürlicher und naturnaher Elemente in der Ortslage mit altem ortsprägendem Baumbestand sowie die Begrünung des Ortsrandes und des Ortseinganges mit standortheimischen Gehölzen ist Aufgabe der Ortsgemeinde Schmißberg.



Abbildung 20: Lindenbaum am Ortseingang von Schmißberg (K8)



Abbildung 21: Kleine Parkanlage am Gemeinschaftshaus



Abbildung 22: Obstbäume am Eingang von Schmißberg aus Richtung Rimsberg (K9)



Abbildung 23: Walnussbaum, Birkenfelder Straße, Eingang von Schmißberg (K8)



Abbildung 24: Zweiter Lindenbaum, kleine Parkanlage beim Gemeinschaftshaus



Abbildung 25: Weidebaum (Trauerweide), links neben dem Gemeinschaftshaus

10. Wasserläufe

Aber auch die Wasserüberläufe aus den Grundwasserspeichern (ehemalige Trinkwasserhochbehälter) der Ortsgemeinde- am östlichen Ortsrand werden in drei Laufbrunnen geleitet mit Durchfluss in den namenlosen verrohrten Bachlauf in der Ortslage. Da der verrohrte Bachlauf in unmittelbarer Nähe von Einfamilienhäusern vorbeiführt, wäre eine Öffnung und Versetzung in einen ursprungsnahen Zustand im Bereich des Kinderspielplatzes als weitere Attraktion für die Kinder und außerhalb der Ortslage möglich.



Abbildung 26: Laufbrunnen Hauptstraße



Abbildung 27: Laufbrunnen, Dorfplatz Hohe Wiese



Abbildung 28: Laufbrunnen, Dorfplatz

11. Friedhof

Die Friedhofsanlage von Schmißberg wurde sehr naturnah im Gemeindewald Stabsberg angelegt.



Abbildung 29: Friedhof Schmißberg



Abbildung 30: Friedhof Schmißberg

12. Errichtung eines Naturerlebniswanderweges

Wie bereits unter der Rubrik Artenschutz das Vorhandensein des Rot Milan, Schwarzstorches und anders seltene Tier- und Vogelarten aufgeführt, wird gemeinsam mit den Ortsgemeinden Niederhambach und Rimsberg ein Naturerlebniswanderweg „Milan, Storch und Co.“ angelegt. Der Wanderweg durch die vier Gemarkungen, Schmißberg, Rimsberg, Niederhambach und Elchweiler. Die Finanzierungsmittel sind bei der LAG Erbeskopf bereits vorangemeldet.